

02/2021

Mod: AFS1/H-R2

Production code: AES7X2500-DM



ARMOIRES REFRIGEREES

REFRIGERATED CABINETS

ARMADI REFRIGERATI

KÜHLSCHRÄNKE

ARMARIO REFRIGERADO



MANUEL D'INSTALLATION D'UTILISATION ET D'ENTRETIEN

INSTALLATION, OPERATING AND
MAINTENANCE INSTRUCTIONS

MANUALE DI INSTALLAZIONE USO E
MANUTENZIONE

INSTALLATIONS, BEDIENUNGS UND
WARTUNGSANWEISUNGEN

MANUAL DE INSTALACIÓN USO Y
MANTENIMIENTO



FR

GB

IT

DE

ES

1. INHALTSVERZEICHNIS

1. INHALTSVERZEICHNIS	1
2. SACHREGISTER	2
3. SICHERHEIT	3
4. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND WARNHINWEISE	4
4.1. Allgemeine Hinweise	4
4.2. Garantie.....	4
4.3. Austausch von Bauteilen.....	5
4.4. Gerätebeschreibung.....	5
4.5. Typenschild	6
4.6. Persönliche Schutzausrüstung.....	7
4.7. Verbleibende Risiken	8
5. TRANSPORT UND LAGERUNG	8
5.1. Allgemeine Informationen	8
5.2. Transport und Handhabung	9
5.3. Lagerung	9
6. INSTALLATION	9
6.1. Verpackung und Auspacken	9
6.2. Installation	10
6.3. Anschluss an die Stromversorgung	12
6.4. Prüfung.....	12
6.5. Austausch von Bauteilen.....	13
7. GEBRAUCH UND FUNKTION	13
7.1. Beschreibung der Bedienelemente	13
7.2. LED-Display-Anzeige	13
7.3. Betrieb	14
7.4. Tipps zum Gebrauch	18
8. REINIGUNG UND WARTUNG.....	20
8.1. Hinweise zu Reinigung und Wartung	20
8.2. Ordentliche Wartung	21
8.3. Ordentliche Wartung (350+350).....	21
8.4. Außergewöhnliche Wartung.....	21
8.5. Wartungsintervalle.....	22
9. DEFECTE	22
9.1. Darstellung der Alarmer.....	24
9.2. Beschädigungsanzeigen	25
10. TECHNISCHE ANMERKUNGEN.....	25
10.1. Bausatzmontage Zubehörräder	25
10.2. Reversibilität der Türen	26
11. ENTSORGUNG DES GERÄTES	29
11.1. Abfalllagerung	29
11.2. Verfahren zur Demontage von Geräten	29
12. TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS R452A	30
13. TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS R290.....	30
ANHÄNGE	I

2. SACHREGISTER

A

Aktivierung / Deaktivierung der Funktion Overcooling; 15
 Aktivierung Abtaubetrieb von Hand; 15
 Aktivierung der Arbeitsweise für niedrige oder hohe Feuchtigkeit; 15
 Aktivierung der Funktion Energy Saving; 15
 Allgemeine Hinweise; 4
 Allgemeine Informationen; 8
 Anordnung des Kühlguts; 18
 Anschluss an die Stromversorgung; 12
 Auspacken; 9
 Außergewöhnliche Wartung; 21
 Austausch von Bauteilen; 4; 13

B

Bausatzmontage Zubehörräder; 25
 Beschädigungsanzeigen; 25
 Beschreibung der Bedienelemente; 13
 Betriebsstunden Verdichter; 17

D

Darstellung der Alarme; 24
 Darstellung HACCP-Alarme; 16
 Darstellung Temperatursonde; 16
 DEFECTS; 22

E

Ein- und Ausschalten des Geräts; 14
 Eingabe des Arbeitssollwerts; 14
 Einschalten / ausschalten des Zellenlichts; 14
 Entsorgung des gerätes; 29

G

Garantie; 4
 Gerätebeschreibung; 5

H

HACCP-Alarme; 16
 Hinweise zu Reinigung und Wartung; 20

I

Installation; 10

L

Lagerung; 9
 Längere Nichtbenutzung; 20
 LED-Display-Anzeige; 13
 Löschen der Liste mit den HACCP-Alarmen; 17

O

Ordentliche Wartung; 21
 Ordentliche Wartung (350+350); 21

P

Parametereingaben; 17
 Persönliche Schutzausrüstung; 7
 Prüfung; 12

R

Reversibilität der Türen; 26

S

SICHERHEIT; 3

T

Tastatursperre; 15
 Technische Daten des Kühlmittels R290; 30
 TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS R452A; 30
 Tipps zum Gebrauch; 18
 Tipps zum normalen Gebrauch; 20
 Transport und Handhabung; 9
 Typenschild; 6

V

Verbleibende Risiken; 8
 Verpackung; 9

W

Wartungsintervalle; 22

Z

Zeit- und Datumseinstellung; 15

3. SICHERHEIT

  **Es wird empfohlen, vor dem Gebrauch des Geräts die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Anweisungen und Warnungen aufmerksam durchzulesen. Die Anleitung enthält grundlegende Informationen zur Gebrauchssicherheit und Wartung des Geräts.**

 Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie bei Bedarf stets nachlesen können.

 Die elektrische Anlage wurde laut Norm **IEC EN 60335-2-89** geplant.

 **Vorsicht:** R290-Kältemittelgas ist potenziell entflammbar und explosionsgefährlich. Es ist unbedingt erforderlich, alle möglichen Vorkehrungen zu treffen, um jede Gefahr zu vermeiden.

 Die Installation, außerordentliche Wartung und Entsorgung der Geräte muss von Fachpersonal durchgeführt werden.

 Der vom Gerät abgestrahlte Schalldruckpegel beträgt weniger als 70 dB(A). Der Wert kann sich je nach Arbeitsplatz, an dem er gemessen wird, erhöhen.

 Die Lüftungsöffnungen des Gehäuses oder der Einbaustruktur stets sauber halten.

 Keine mechanischen Geräte oder andere Werkzeuge als die vom Hersteller empfohlenen verwenden, um den Abtauprozess zu beschleunigen.

 Nicht den Kältemittelkreislauf beschädigen.

 Keine elektrischen Geräte im Innern der Gerätefächer zur Aufbewahrung von tiefgekühlten Speisen verwenden.

 Keine explosiven Substanzen, wie Druckbehälter mit brennbaren Materialien in diesem Gerät aufbewahren.

 Keine Gegenstände auf den Geräteboden legen. Die entsprechenden Ablagegitter verwenden, um das Produkt zu lagern.

 Die maximal zulässige Last pro Ablagegitter beträgt 45 kg (gleichmäßig verteilt).

 Das Stromkabel darf nur von qualifiziertem Personal ausgetauscht werden.

 In der Nähe von (geschützten) Bereichen mit Gefahr durch elektrischen Strom sind besondere Aufkleber angebracht, die anzeigen, dass Netzspannung vorhanden ist.

 Vor dem Anschluss ist sicherzustellen, dass die Mittel zum Trennen des Geräts von der Stromversorgung, im Hausnetz eingebaut sind wie nach Installations-Regeln. (vorgeschrieben für Geräte, die ohne Stecker geliefert werden und fest an eine Anlage angeschlossen werden müssen).

 Der Hersteller hat bei Entwurf und Herstellung besondere Sorgfalt darauf verwendet, Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen durch den Umgang mit dem Gerät zu vermeiden.

 Lesen Sie aufmerksam die in der mitgelieferten Anleitung angegebenen Anweisungen sowie die direkt am Gerät angebrachten Hinweise, beachten Sie insbesondere alle die Sicherheit betreffenden Anweisungen.

 Die installierten Sicherheitsvorrichtungen dürfen weder manipuliert noch entfernt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anforderung kann zu schweren Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen führen.

 Es wird empfohlen, einige Testvorgänge durchzuführen, um die Anordnung und Hauptfunktionen der Bedienelemente, besonders zum Ein- und Ausschalten, kennenzulernen.

 Das Gerät ist nur für den Gebrauch bestimmt, für den es entworfen wurde; jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß anzusehen.

 Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden an Sachen oder Personen ab, die durch unsachgemäßen oder fehlerhaften Gebrauch verursacht werden.

 Alle Wartungsarbeiten, die eine bestimmte technische Qualifikation oder besondere Fähigkeiten erfordern, dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden.

 Lassen Sie die Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig überprüfen, wie im Kapitel „Außerordentliche Wartung“ angegeben

 Um die Hygiene zu gewährleisten und die Lebensmittel vor Verunreinigung zu schützen, müssen alle Elemente, die direkt oder indirekt mit den Lebensmitteln in Kontakt kommen, sowie alle angrenzenden Bereiche sorgfältig gereinigt

werden. Hierzu sollten ausschließlich Reiniger für den Lebensmittelbereich verwendet werden, vermeiden Sie den Gebrauch entzündlicher oder gesundheitsschädlicher Mittel.

 Bei längerer Nichtbenutzung müssen nicht nur alle Versorgungsleitungen abgetrennt, sondern auch alle inneren und äußeren Teile des Gerätes sorgfältig gereinigt werden.

4. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND WARNHINWEISE

4.1. Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung wurde vom Hersteller erstellt, um autorisierten Personen die für den Umgang mit dem Gerät notwendigen Informationen zu liefern. Es wird den Adressaten der Informationen empfohlen, diese aufmerksam zu lesen und strikt anzuwenden.

Durch das Lesen der im folgenden Dokument enthaltenen Informationen können Risiken für die Gesundheit und Sicherheit von Menschen vermieden werden.

Bewahren Sie diese Anleitung an einem bekannten und leicht zugänglichen Ort auf, damit Sie sie jederzeit zur Hand haben, wenn Sie etwas nachschlagen müssen.

Zum Hervorheben einiger wichtiger Textstellen, oder um auf einige wichtige Daten hinzuweisen, werden besondere Symbole benutzt, deren Bedeutung im Folgenden beschrieben wird:

 **Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Um die Gesundheit und Sicherheit der Personen nicht zu gefährden und keine**

4.2. Garantie

Für das Gerät und seine Bauteile aus unserer Produktion gewähren wir 2 Jahre lang Garantie ab Versanddatum, und zwar in Form von kostenloser Lieferung der Teile, die nach unserem unanfechtbaren Urteil fehlerhaft sind. Diese Mängel müssen allerdings von einem eventuellen nicht ordnungsgemäßen Einsatz des Produkts in Übereinstimmung mit den in dieser

Schäden zu verursachen, müssen Sie sich angemessene Verhaltensweisen aneignen.

 **Weist auf besonders wichtige, nicht zu vernachlässigende technische Informationen hin.**

Das Gerät ist für die Kühlung von Lebensmitteln vorgesehen. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

 Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch:

- Personen, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten beeinträchtigt sind.
- Kinder
- Personen mit mangelnder Erfahrung und/oder Kenntnis des Produkts/Prozesses.

 Das Gerät ist nicht für die Installation im Freien und/oder in Umgebungen geeignet, die der Einwirkung von Witterungseinflüssen (Sonne, Regen usw.) ausgesetzt sind.

Anleitung aufgeführten Anweisungen unabhängig sein.

Von der Garantie ausgeschlossen bleiben Kosten für Arbeitsleistung, Fahrten und Transport.

Die in der Garantiezeit ersetzten Materialien sind als unser Eigentum anzusehen und sind daher durch den Kunden auf eigene Kosten zurückzusenden.

4.3. Austausch von Bauteilen



Vor Beginn von Austauscharbeiten, die vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen aktivieren.



Trennen Sie insbesondere das Gerät über den Fehlerstromschutzschalter vom Netz und ziehen Sie den Stecker, um die Maschine auszuschalten.

Wenn es notwendig ist, verschlissene Komponenten zu ersetzen, sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.



Es wird keine Haftung übernommen für Schäden oder Fehlfunktionen, entstehend durch:

- Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch;
- nicht fachmännisch ausgeführte Reparaturen;

- Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen;
- Eingriffe durch nicht fachlich ausgebildete Techniker;
- ungenehmigter Eingriff;
- fehlende Wartung;
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts
- unvorhersehbare Ereignisse
- Verwendung des Geräts durch unzureichend geschultes Personal
- Nichtanwendung von Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsplatz, die im Land der Verwendung gelten.

Für Schäden, die durch Umbauten und/oder Veränderungen durch den Endanwender entstehen, wird keine Haftung übernommen.

DE

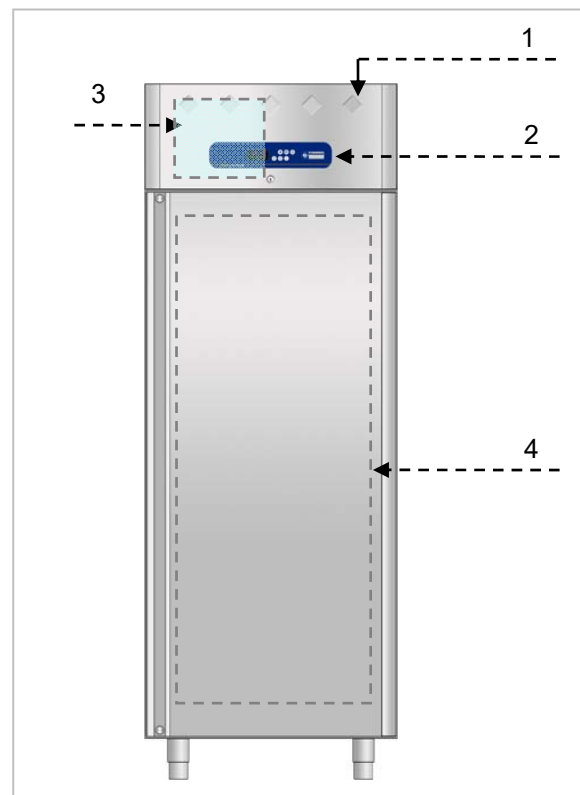
4.4. Gerätebeschreibung

Der Kühlschrank, im Folgenden als Gerät bezeichnet, wurde für die Aufbewahrung von Lebensmitteln im Bereich der professionellen Gastronomie entworfen und hergestellt.

- 1) Verflüssigungsbereich:** Ist im oberen Teil angeordnet und enthält die Verflüssiger-Einheit.
- 2) Elektrobereich:** Ist im vorderen oberen Teil angeordnet und enthält die Einrichtungen zur Steuerung und Stromversorgung sowie die elektrische Verkabelung.
- 3) Verdampfungsbereich:** Befindet sich im Innern des Kühlraums und enthält die Verdampfereinheit.
- 4) Lagerungsbereich:** Befindet sich unter der Verdampfereinheit und ist für die Aufbewahrung der Lebensmittel bestimmt.

Im oberen Teil befindet sich ein Bedienfeld, über das die Elektrik zugänglich ist.

Im vorderen Teil befinden sich ein oder mehr Türen, die den Kühlraum hermetisch abschließen.



Je nach Bedarf wird das Gerät in verschiedenen Versionen hergestellt:

KÜHLSCHRANK (Temperaturen über Null)
 (-2°C +8 °C) (0°C +10 °C)

Belüftetes Modell für die Aufbewahrung von frischen Lebensmitteln, abgepackten

Fertiggerichten und Getränken. Die Aufbewahrungszeit ist eher begrenzt.

**GEFRIERSCHRANK (Temperaturen unter Null)
(-15°C -25 °C) (-20°C -10 °C)**

Belüftetes Modell zur Aufbewahrung von tiefgefrorenen Produkten über lange Zeit.

FISCHKÜHLSCHRANK

(-4°C + 6°C)

Unbelüftetes Modell zur kurzzeitigen Aufbewahrung von frischen Fischprodukten.

Dieses Modell ist auch geeignet für die Aufbewahrung von Produkten, deren Inhaltsstoffe durch die Belüftung oxidieren können (z. B. Sahne in Konditoreiwaren)

4.5. Typenschild

- 1) Gerätekennummer
- 2) Beschreibung des Gerätes
- 3) Seriennummer
- 4) Versorgungsspannung und Frequenz
- 5) Nennleistung
- 6) Auftauleistung
- 7) Gesamtleistung Lampen
- 8) Klimaklasse
- 9) Kühlgastyp und Menge
- 10) Kältemittelzahl der Hauptkomponente des Isolierschaum-Treibgases
- 11) RAEE Symbol

		2018
Code Kode Codice	XXXXXXXX	①
Descrizione / Description	Xxxxxxxxx Xxxxxxxxx	②
Serial No./ Serien Nr./ Matricola	XXXX.XXXX	③
Tension / Spannung / Tensione	xxx V~ xx Hz	④
Input / Leistungsaufnahme / Potenza	xxx W xxx A	⑤
 Defrost Power / Potenza Sbrinamento	xxx W	⑥
Climate Class / Klimaklasse / Classe Climatica	5	⑧
Refrigerant Kuehlmittel Refrigerante	xxxx xxxx Kg	⑨
Insulation Isolierung Isolamento	HFO1233zd	⑩
⑪	  Max  xx W	⑦

Die auf dem Typenschild beschriebene Klimaklasse bezieht sich auf die folgenden Werte:

Voll-Türmodelle

Klimaklasse	EN 60335-2-89	EN ISO 23953	
	Raumtemperatur	Raumtemperatur	Relative Feuchtigkeit
5	43°C	40°C-	40%

Glass-Türmodelle

Klimaklasse	EN 60335-2-89	EN ISO 23953	
	Raumtemperatur	Raumtemperatur	Relative Feuchtigkeit
4	32°C	30°C-	55%

4.6. Persönliche Schutzausrüstung

Die Bestimmung und Auswahl geeigneter persönlicher Schutzausrüstung liegt in der Verantwortung des Arbeitgebers bzw. des Arbeitsstättenleiters oder Servicetechnikers.

Die angegebene Ausrüstung muss vom Bediener getragen werden.

Bei normalem Gebrauch schützen Handschuhe die Hände vom kalten Blech.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der wichtigsten persönlichen Schutzausrüstungen (PSA), die bei den verschiedenen Arbeitsvorgängen zu verwenden sind.

Vorgang	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Handschuhe	Schutzbrille	Helm
Transport und Handhabung		■	□		□
Auspacken		■	□		
Montage		■	□		
Gewöhnliche Benutzung	■	■	□		
Ordentliche Reinigung	□	■	■	□	
Außerordentliche Reinigung	□	■	■	□	
Wartung	□	■	□		
Demontage	□	■	□		
Verschrottung	□	■	□		

■ Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (VPSA)

□ Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die bei Bedarf zu verwenden ist

4.7. Verbleibende Risiken

Die korrekte Entwicklung des Geräts und die Installation angemessener Schutzvorrichtungen schließen Risiken für den Bediener nicht vollständig aus.

In dieser Anleitung ist die persönliche Schutzausrüstung aufgeführt, die der Bediener verwenden muss.

Bei der Inbetriebnahme der Geräte ist ausreichend Platz vorgesehen, um die Risiken zu begrenzen. Um diese Bedingungen aufrechtzuerhalten, müssen die Bereiche um das Gerät sauber, trocken, gut beleuchtet und frei von Hindernissen gehalten werden.

Eine Liste der auf dem Gerät verbleibenden Risiken finden Sie im Folgenden.

Verbleibendes Risiko	Beschreibung
Ausrutschen oder Sturz	Der Bediener kann aufgrund von Wasser, Öl oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Verbrennung Abrasion	Der Benutzer berührt absichtlich oder unabsichtlich bestimmte Komponenten im Inneren des Geräts (z. B. Kühlwannen, Kühlrippen und Rohre), ohne Schutzhandschuhe zu verwenden.

Verbleibendes Risiko	Beschreibung
Stromschlag	Kontakt mit spannungsführenden elektrischen Teilen bei Wartungsarbeiten, die ohne Abschalten der Spannungsversorgung durchgeführt werden.
Sturz	Der Bediener greift mit ungeeigneten Mitteln in das Gerät ein, um an den oberen Teil zu gelangen.
Verletzungen	Das obere Bedienfeld ist möglicherweise nicht richtig befestigt. Das Bedienfeld kann sich schlagartig schließen.
Kippen	Bei der Handhabung des Geräts und der Verpackung unter Verwendung ungeeigneter Hebe- und/oder Handhabungsgeräte oder mit einer unausgewogenen Last
Kältemittel	Einatmen von Kältemittelgas. Die Art des Kältemittels finden Sie auf dem Typenschild des Geräts.

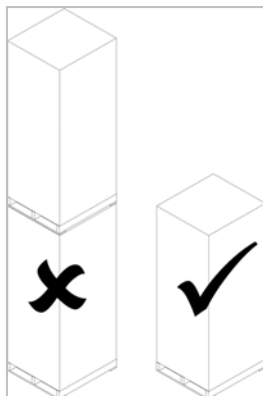
5. TRANSPORT UND LAGERUNG

5.1. Allgemeine Informationen

Für den Transport und die Handhabung des Geräts müssen geeignete Vorrichtungen mit ausreichender Kapazität verwendet werden.



Während des Transports und der Handhabung der Geräte ist es absolut verboten, eine Maschine über die andere zu stapeln, so dass jede Gefahr des Umkippens von Lasten durch Stapeln ausgeschlossen ist.



Das Gerät darf nur von Fachpersonal transportiert, gehandhabt und gelagert werden. Im Folgenden werden die Mindestanforderungen an das Fachpersonal aufgeführt:

- spezifische technische Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Hebezeugen;
- Kenntnis der Sicherheitsvorschriften und der geltenden Gesetze;
- Kenntnis der allgemeinen Sicherheitsanforderungen;
- Achtung auf die Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen, die für die Art der ausgeführten Arbeiten geeignet sind;
- Fähigkeit, eine mögliche Gefahr im Voraus zu erkennen und zu vermeiden.

5.2. Transport und Handhabung

 Es ist verboten, sich während der Handhabung und des Transports unter schwebende Lasten zu stellen. Unbefugte Personen dürfen den Arbeitsbereich nicht betreten. Die transportierte Last kann sich beim Bremsen, Beschleunigen, bei Kurvenfahrten und auf unebenen Straßen bewegen.

 Das Gerät muss in vertikaler Position gehandhabt werden. Es ist verboten, das Gerät in einer horizontalen Position zu bewegen. Wenn das Gerät in einer horizontalen Position gehandhabt wird, warten Sie einige Stunden, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Verwenden Sie für die korrekte Durchführung von Hebevorgängen den in Bezug auf Eigenschaften und Tragfähigkeit am besten geeigneten Gerätetyp: Gabelstapler oder Transpalette.

 Vermeiden Sie es, das Gerät zu schieben oder zu ziehen, wenn Sie es handhaben.

 Sichern Sie vor dem Anheben die Umgebung ab und verhindern Sie den Zugang von Personen. Bringen Sie das Gerät auf eine Mindesthöhe über dem Boden und stellen Sie die Stabilität der Last sicher.

 Heben Sie das Gerät nicht auf andere Weise als in diesem Handbuch beschrieben an. Prüfen Sie vor dem Aufstellen der Last, ob der Boden eben ist und eine ausreichende Tragfähigkeit für die Last aufweist.

5.3. Lagerung

 Das Gerät muss in einer nicht-aggressiven, vibrationsfreien Umgebung gelagert werden.

 Die Umgebungstemperatur sollte zwischen -10°C und +50°C liegen. Vermeiden Sie übermäßig feuchte Umgebungen. Der Lagerplatz muss eine ausreichende Auflagefläche haben, um

eine Verformung der Maschine oder eine Beschädigung der Stützfüße zu vermeiden.

 Die Aufstellung, Montage und Demontage der Geräte muss von Fachpersonal durchgeführt werden.

6. INSTALLATION

6.1. Verpackung und Auspacken

Beachten Sie beim Handling und bei der Installation die Herstellerinformationen, die direkt auf der Verpackung, auf dem Gerät und in der vorliegenden Anleitung angegeben sind.

 Tragen Sie vor dem Auspacken Schutzhandschuhe.

 Vermeiden Sie es, das Gerät zu schieben oder zu schleppen, um die Gefahr des Umkippens und der Beschädigung der Struktur zu vermeiden.

Zum Heben und Transportieren des Produkts ist der Einsatz eines Gabelstaplers oder Hubwagens vorgesehen, wobei besonders auf die gleichmäßige Gewichtsverteilung zu achten ist, um die Gefahr des Umkippens zu vermeiden (vermeiden Sie übermäßige Neigungen!).

 **ACHTUNG:** Achten Sie beim Einsetzen der Hebevorrichtung auf das Stromversorgungskabel und auf die Position der Standfüße.

 **ACHTUNG:** Da das Gewicht im oberen Teil des Geräts konzentriert ist, sollte dieses beim Transport nicht stehend geschoben werden (Umkippgefahr und mögliche Beschädigung der Stellfüße).

Die Verpackung besteht aus Karton und der Holzpalette. Auf der Kartonverpackung ist eine Reihe von Symbolen aufgedruckt, die, entsprechend den internationalen Bestimmungen, auf die Vorschriften hinweisen, die beim Laden und Entladen, Transport und Lagerung der Geräte einzuhalten sind.



Prüfen Sie beim Empfang, dass die Verpackung vollständig ist und während des Transports nicht beschädigt wurde.

Eventuelle Beschädigungen sind unverzüglich beim Transporteur zu beanstanden.

Das Gerät ist sobald wie möglich auszupacken, um zu prüfen, ob es unversehrt und unbeschädigt ist. Ritzen Sie die Kartonverpackung nicht mit scharfen Schneidwerkzeugen ein, damit Beschädigungen der darunterliegenden Stahlblechpaneele vermieden werden.

Ziehen Sie die Kartonverpackung nach oben vom Gerät ab. Prüfen Sie nach dem Auspacken, ob die Ausstattung des Geräts mit Ihrer Bestellung übereinstimmt.

Verständigen Sie im Fall von Unregelmäßigkeiten unverzüglich den Händler.

 Entfernen Sie bei Geräten aus Edelstahl vorsichtig die Schutzfolie von den Innen- und Außenwänden, vermeiden Sie dabei die Verwendung von Metallwerkzeugen.

Wenn Klebstoff an den Wänden des Geräts verbleibt, entfernen Sie ihn mit einem nicht ätzenden Lösungsmittel; spülen Sie ihn ab und trocknen Sie ihn nach der Reinigung gründlich. Es ist ratsam, einen schützenden Ölfilm auf alle Stahloberflächen aufzutragen.



Lagern Sie das Verpackungsmaterial (Nylonbeutel, Styropor, Klammern ...) nicht in der Reichweite von Kindern!

Entfernen Sie den PVC-Schutzfilm von den Innen- und Außenwänden. Benutzen Sie hierfür möglichst keine Metallwerkzeuge.



Die Verpackung muss gemäß den geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Gerät verwendet wird, entsorgt werden.

6.2. Installation



Die Inbetriebnahme und die Installationsarbeiten müssen von Fachpersonal durchgeführt werden. Wenn das Gerät das Kältemittel R290 verwendet, müssen alle möglichen Vorkehrungen getroffen werden, um jegliche Gefahr im Zusammenhang mit der Entflammbarkeit dieses Gases zu vermeiden.

Alle Installationsphasen sind von Beginn der Projektumsetzung an zu bedenken.



Die Installations- und Montagearbeiten müssen nach den geltenden Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden.



Die für Installations- und Montagearbeiten verwendeten Geräte müssen den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Der Aufstellungsort muss mit sämtlichen Versorgungsanschlüssen sowie dem Abfluss für Produktionsrückstände ausgerüstet und angemessen beleuchtet sein und über alle Hygiene- und sanitären Voraussetzungen entsprechend den geltenden Gesetzen verfügen.



Um den Verbrauch zu minimieren und den Verschleiß des Geräts zu verringern, sollte dies nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in Räumen mit sehr hohen Temperaturen aufgestellt werden. Richten Sie das Gerät durch Einstellen der einzelnen Standfüße horizontal aus.



Die Anlage muss unbedingt waagrecht stehen, andernfalls kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt werden

Richten Sie das Gerät so ein, dass sich der Arbeitsplatz vor dem Bedienfeld befindet.



Schieben oder ziehen Sie das Gerät während der Installation nicht, um zu vermeiden, dass es umkippt oder Teile oder Personen zu Schaden kommen.



Um einen einwandfreien Betrieb des Geräts zu gewährleisten, darf dieses nur in permanent belüfteten Räumen installiert und betrieben werden.



Schließen Sie das Gerät an und lassen Sie es eine Zeitlang eingeschaltet (mindestens zwei Stunden), bevor Sie den Betrieb kontrollieren. Es

ist möglich, dass während des Transports das Schmieröl des Verdichters in den Kühlkreislauf gelangt ist und die Kapillarröhren verstopft. Dadurch läuft das Gerät einige Zeit ohne Kälte zu erzeugen, bis das Öl in den Verdichter zurückgekehrt ist.

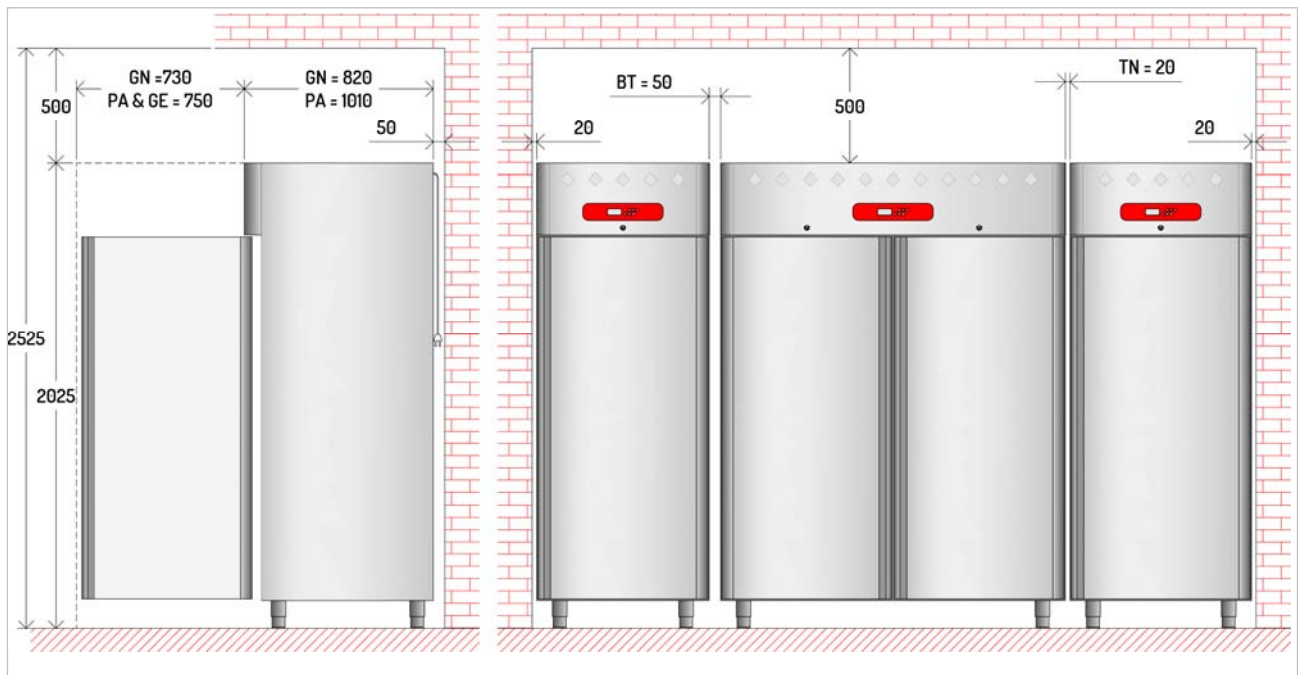


Die Größe des Raums, in dem das Gerät untergebracht ist, muss so bemessen sein, dass im Falle einer Leckage des Kühlkreislaufs

übermäßige Gaskonzentrationen vermieden werden, und der Raum muss in jedem Fall eine freie Fläche haben, die NIEMALS kleiner ist als das Vierfache des vom Gerät belegten Raums. Der Platzbedarf muss berücksichtigt werden, um jederzeit ausreichende Fluchtwege zu gewährleisten. Dieser Raum muss gut belüftet sein.



ACHTUNG: Das Gerät braucht Mindest-Funktionsräume wie in der Zeichnung.



6.3. Anschluss an die Stromversorgung

Der Anschluss ist durch autorisiertes und qualifiziertes Personal unter Beachtung der dafür geltenden Gesetze und unter Verwendung geeigneten und vorschriftsmäßigen Materials auszuführen.

 Vor dem Anschluss des Geräts an das Stromversorgungsnetz ist zu prüfen, dass die Spannung und die Frequenz mit den auf dem Typenschild angegebenen Daten übereinstimmen. Dieses ist hinten am Gerät angebracht.

 Das Gerät ist mit einem der folgenden Betriebsspannungen zugeführt

- 230V 1~ 50Hz
- 220V 1~ 60Hz.

 Sehen Sie eine geerdete Steckdose mit ausreichender Kapazität für die auf dem Typenschild angegebene Leistungsaufnahme vor.

 Es ist verboten, das Gerät an einem ungeerdeten System zu betreiben.

 Bei direktem Anschluss an das Netz muss eine Trennvorrichtung vorgesehen werden, die die Trennung vom Netz gewährleistet, mit einem Kontaktöffnungsabstand, der eine vollständige Trennung unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III ermöglicht, entsprechend den Errichtungsvorschriften

 Die richtige Dimensionierung des Schalters entnehmen Sie bitte den technischen Daten auf dem Typenschild.

 Der Lasttrennschalter muss sich in der Nähe des Geräts befinden, muss für den Bediener sichtbar sein und muss entsprechend beschildert sein.

 Wenn ein Stecker verwendet wird, muss dieser den nationalen Installationsvorschriften entsprechen.

 Der Stecker muss auch nach dem Aufstellen des Geräts an der Einbaustelle zugänglich sein.

 Der Stecker muss für den Bediener, der Wartungsarbeiten durchführt, immer sichtbar sein.

Prüfen Sie nach dem elektrischen Anschluss, dass die Versorgungsspannung bei laufender Maschine nicht um $\pm 10\%$ von dem auf dem Typenschild angegebenen Nennwert abweicht.

Das für den Anschluss an das Netz verwendete Stromversorgungskabel ist vom Typ H05VV-F; wenn es ausgetauscht wird, muss ein Kabel mit den gleichen oder besseren Eigenschaften verwendet werden.

 Beim Austausch des Leistungskabels muss der Schutzleiter länger gehalten werden als die aktiven Leiter.

 Der Austausch eines beschädigten Netzkabels muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, um eine mögliche Gefährdung zu vermeiden.

6.4. Prüfung

Das Gerät wird in Bedingungen geliefert, so dass es vom Benutzer in Betrieb gesetzt werden kann. Diese Funktionalität wird garantiert vom Bestehen der Tests (elektr. Prüfung - Funktionsprüfung -

ästhetische Prüfung) und von der entsprechenden Zertifizierung mittels den spezifischen Anhängen.

6.5. Austausch von Bauteilen



Aktivieren Sie alle vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen, bevor Sie ein Bauteil austauschen.



Deaktivieren Sie insbesondere die Stromversorgung mit dem Differentialtrennschalter. Ersetzen Sie, falls erforderlich, abgenutzte Bauteile ausschließlich durch Original-Ersatzteile.



Es wird jede Haftung für Schäden an Personen oder Bauteilen abgelehnt, die auf den Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen und Eingriffen ohne Genehmigung des Herstellers zurückzuführen sind, die die Sicherheitsanforderungen verändern können.

7. GEBRAUCH UND FUNKTION



7.1. Beschreibung der Bedienelemente



Taste ON ... OFF

Durch Drücken der Taste **ON/OFF** wird der Controller eingeschaltet. Drückt man diese Taste 2 Sekunden lang, führt das zum Ausschalten des Controllers.



Taste SET

Ein Druck während des normalen Betriebs ermöglicht die Eingabe des Arbeitssollwerts.



Taste Abtaubetrieb

Ein Druck während des normalen Betriebs ermöglicht das Starten des Abtaubetriebs von Hand.



Taste Licht

Ein Druck während des normalen Betriebs ermöglicht die Ein- oder Ausschaltung des Lichts.



Taste Zunahme ... Abnahme

Der Druck auf die Tasten während der Einstellung des Sollwerts, der Parameter und Feuchtigkeit erhöht oder senkt den ausgewählten Wert.

7.2. LED-Display-Anzeige

Es gibt einige grafische Anzeigen im Displaybereich.



Diese LED zeigt den Zustand (ein oder aus) des VERDICHTERS an



Diese LED zeigt den Zustand (ein oder aus) des GEBLÄSES an



Diese LED zeigt den Zustand (ein oder aus) des LICHTS an



Diese LED zeigt den Zustand (ein oder aus) der TÜRHEIZELEMENTE an



Dieses LED zeigt die Aktivierung der Funktion OVER COOLING an



Dieses LED zeigt die Aktivierung der Funktion ENERGY SAVING an



Diese LED zeigt an, dass ein Abtauvorgang läuft



Dieses LED zeigt einen Alarmzustand HACCP an.



Dieses LED zeigt einen Zustand ALARM / DEFEXT an.



Die LED leuchtet, ist eine Reinigung des Filters Kondensator.

7.3. Betrieb

Ein- und Ausschalten des Geräts

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist. Halten sie für zwei Sekunden die



Taste  gedrückt: das Led  schaltet sich ein / aus.

Eingabe des Arbeitssollwerts

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist. Drücken und wieder loslassen der



Taste  : das LED  blinkt. Geben Sie den

neuen Arbeitssollwert über die Tasten



ein. Bestätigen sie den neuen Wert mit der



Taste  .

Einschalten / ausschalten des Zellenlichts

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist. Drücken und wieder loslassen der



Taste  : das Led  schaltet sich ein.

Zum Ausschalten des Lichts drücken Sie erneut



die Taste  .

Aktivierung / Deaktivierung der Funktion Overcooling

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist. Drücken Sie für wenigstens 4

Sekunden die Taste . Das Led  schaltet sich ein. Während der Funktion Overcooling nimmt der Sollwert um 1°C ab. Während der Funktion Overcooling wird nie der Abtaubetrieb aktiviert.

Aktivierung Abtaubetrieb von Hand

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass die Funktion Overcooling nicht am Laufen ist. Drücken Sie für wenigstens 4

Sekunden die Taste . Wenn die Temperatur der Verdampfersonde nicht den eingestellten Grenzwert übersteigt, wird der Abtaubetrieb aktiviert und das LED  schaltet sich ein. Nach dem Abtauvorgang schaltet sich das LED  aus.

Aktivierung der Funktion Energy Saving

Nach Ablauf der festgelegten Zeit, ohne dass die Tür geöffnet wurde, wird die Funktion Energy Saving aktiviert: das Led  schaltet sich ein. Die Funktion endet bei der ersten Öffnung der Tür.

Aktivierung der Arbeitsweise für niedrige oder hohe Feuchtigkeit

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Zur Darstellung des laufenden Betriebs drücken

Sie und lassen Sie die Tasten  und  wieder los: Das Display zeigt „rhH“ an, wenn der Betrieb für einen hohen Anteil an Feuchtigkeit aktiv ist, „rhL“, wenn der Betrieb für einen niedrigen Anteil an Feuchtigkeit aktiv ist.

Zum Ändern des Betriebs drücken Sie für

mindestens 4 Sekunden die Tasten  und

 : das Display zeigt „rhH“ an (Betrieb für einen hohen Anteil an Feuchtigkeit) oder „rhL“ (Betrieb für einen niedrigen Anteil an Feuchtigkeit).

Tastatursperre

Zum Sperren der Tastatur drücken Sie für

mindestens eine Sekunde die Tasten  und

 : das Display zeigt für eine Sekunde „Loc“ an. Wenn die Tastatur gesperrt ist, wird keine Operation mehr zugelassen: jede Operation führt auf dem Display zur Anzeige von „Loc“. Zur Freigabe der Tastatur drücken Sie für wenigstens

eine Sekunde die Tasten  und  : das Display zeigt für eine Sekunde „UnL“ an.

Zeit- und Datumseinstellung

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Drücken Sie für eine Sekunde die Taste  : das Display zeigt „rtc“ an.

Drücken und wieder loslassen der Taste  : das Display zeigt „yy“, gefolgt von den letzten beiden Zahlen des Jahres und das LED  blinkt.

Über die Tasten  und  kann das laufende Jahr eingegeben werden.

Drücken Sie die Taste  , um den Wert zu speichern und zur Änderung des Monats überzugehen: das Display zeigt „nn“ an, gefolgt von den beiden Zahlen des Monats. Über die

Tasten  und  kann der laufende Monat eingegeben werden.

Drücken Sie die Taste  , um den Wert zu speichern und zur Änderung des Tags überzugehen: das Display zeigt „dd“ an, gefolgt von den beiden Zahlen des Tags. Über die Tasten

 und  kann der laufende Tag eingegeben werden.

Drücken Sie die Taste  , um den Wert zu speichern und zur Änderung der Stunde überzugehen: das Display zeigt „hh“ an, gefolgt von den beiden Zahlen der Stunde. Über die

Tasten  und  kann die laufende Stunde eingegeben werden.

Drücken Sie die Taste , um den Wert zu speichern und zur Änderung der Minuten überzugehen: das Display zeigt „nn“ an, gefolgt von den beiden Zahlen des Minuten. Die Zeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt. Über die Tasten

 und  kann der richtige Wert eingegeben werden.

Drücken und lassen Sie die Taste  los oder führen Sie für 15 Sekunden keine Operation aus: das LED  schaltet sich aus.

Um vorher den Vorgang zu verlassen, drücken

Sie die Taste  und lassen Sie sie wieder los.

Darstellung Temperatursonde

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Drücken Sie für eine Sekunde die Taste  : das Display zeigt „rtc“ an.

Die Taste  : das Display zeigt die von der Zellensonde abgelesenen Temperatur an.

Die Taste  : das Display zeigt „Pb2“ an (Verdampfer-sonde). Drücken Sie die Taste

, um den von der Verdampfer-sonde abgelesenen Wert darzustellen.

Drücken Sie die Taste  : das Display zeigt „Pb3“ an (Verflüssiger-sonde). Drücken Sie die

Taste , um den von der Verflüssiger-sonde abgelesenen Wert darzustellen.

Um den Vorgang zu verlassen, drücken Sie die

Taste  : das Display zeigt erneut die von der Zellen-sonde abgelesenen Temperatur an.

HACCP-Alarme

Das Instrument kann bis zu 9 HACCP-Alarme lesen, danach überschreibt der jüngste Alarm den ältesten. Das Instrument liefert folgende Informationen:

- Alarm-Code
- den kritischen Wert
- das Datum und die Uhrzeit, wann sich der Alarm ereignete
- die Dauer des Alarms (von 1 Minute bis 99 h und 59 Minuten, teilweise, wenn der Alarm noch aktiv ist).

Folgende Alarm-Codes sind vorgesehen:

- **AL** : Alarm Mindesttemperatur
- **AH** : Alarm Höchsttemperatur
- **id** : Alarm Eingang Mikroschalter Tür
- **PF** Alarm Unterbrechung der Stromzufuhr

 Um die wiederholte Speicherung der Alarme einer Stromunterbrechung zu vermeiden, trennen Sie die Stromversorgung ab, wenn das Instrument ausgeschaltet ist

 Wenn die Dauer der Alarme der Stromunterbrechung derart ist, dass sie einen Uhrzeitfehler auslöst (Code „rtc“), liefert das Gerät keine Information hinsichtlich der Alarmdauer

Darstellung HACCP-Alarme

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Halten Sie für 1 Sekunde die Taste  gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.

Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „LS“ anzeigt.

Drücken Sie die Taste  : Das Display zeigt den jüngsten Alarm-Code an (d.h. einen der oben aufgelisteten Codes, gefolgt von der Zahl „1“; je größer die dem Alarm-Code nachstehende Zahl ist, umso älter ist der Alarm). Über die Tasten

 und  ist es möglich, sich durch die verschiedenen gespeicherten Alarme zu bewegen.

Um einen Alarm zu wählen, drücken Sie folgende

Taste . das LED  blinkt nicht mehr und bleibt feststehend erleuchtet, das Display zeigt danach folgende Informationen an:

8.0	der kritische Wert ist 8,0 °C/8 °F
StA	das Display zeigt das Datum und die Uhrzeit an, wann sich der Alarm ereignete
y09	der Alarm fand 2009 statt (weiter ...)
n03	der Alarm fand im Monat März statt (weiter ...)
d26	der Alarm ereignete sich am 26. März 2009
h16	der Alarm fand um 16 Uhr statt (weiter ...)
n30	der Alarm fand um 16 Uhr 30 statt
dur	das Display zeigt die Dauer des Alarms an
h01	der Alarm dauerte 1h statt (weiter ...)
n15	der Alarm dauerte 1h und 15 Minuten
AH3	ausgewählter Alarm

Das Display zeigt jede Information für 1 Sekunde lang an.

Um die Abfolge der Informationen zu verlassen:

drücken Sie die Taste  und lassen Sie sie wieder los, das Display zeigt den ausgewählten Alarm an (im Beispiel „AH3“).

Um den Vorgang zu verlassen, drücken Sie die

Taste  : das Display zeigt erneut die von der Zellensonde abgelesenen Temperatur an.

 Wenn das Instrument keine Alarm im Speicher hat, wird das Label „LS“ nicht angezeigt.

Löschen der Liste mit den HACCP-Alarmen

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Halten Sie für 1 Sekunde die Taste  gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.

Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „rLS“ anzeigt.

Drücken Sie die Taste  : es wird das Passwort verlangt, um die gespeicherten Alarme löschen zu können.

Über die Tasten  und  geben Sie das

Passwort **149** ein: drücken Sie die Taste , um den Löschvorgang der Alarme zu bestätigen.

 Wenn das Instrument keine Alarm im Speicher hat, wird das Label „rLS“ nicht angezeigt.

Betriebsstunden Verdichter

Das Instrument kann bis zu 9.999 Betriebsstunden des Verdichters speichern, danach beginnt die Zahl „9999“ zu blinken.

Um die Betriebsstunden des Verdichters anzuzeigen, folgen Sie nachstehenden Anweisungen.

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Halten Sie für 1 Sekunde die Taste  gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.

Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „CH“ anzeigt.

Drücken Sie die Taste , um den Wert zu sehen.

Zur Nullstellung des Zählers, folgen Sie nachstehenden Anweisungen.

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Halten Sie für 1 Sekunde die Taste  gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.

Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „rCH“ anzeigt.

Drücken Sie die Taste  : es wird das Passwort verlangt, um den Zähler auf Null zu setzen.

Über die Tasten  und  geben Sie das

Passwort **149** ein: drücken Sie die Taste , um zu bestätigen.

Parametereingaben

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Halten Sie für 4 Sekunden die Tasten  und  gedrückt: das Display zeigt „PA“ an.

Drücken Sie die Taste  : es wird das Passwort verlangt, um zu den Parametern zu gelangen.

Über die Tasten  und  geben Sie das

Passwort **-19** ein: drücken Sie die Taste , um zu bestätigen.

Halten Sie für 4 Sekunden die Tasten  und  gedrückt: das Display zeigt „**SP**“ an (erster verfügbarer Parameter).

Über die Tasten  und  ist es möglich, sich durch die Parameterliste zu bewegen.

Drücken Sie die Taste , um den Parameter über die Tasten  und  zu ändern:

drücken sie die Taste  zur Bestätigung der Änderung.
Um den Vorgang zu verlassen, halten Sie für 4

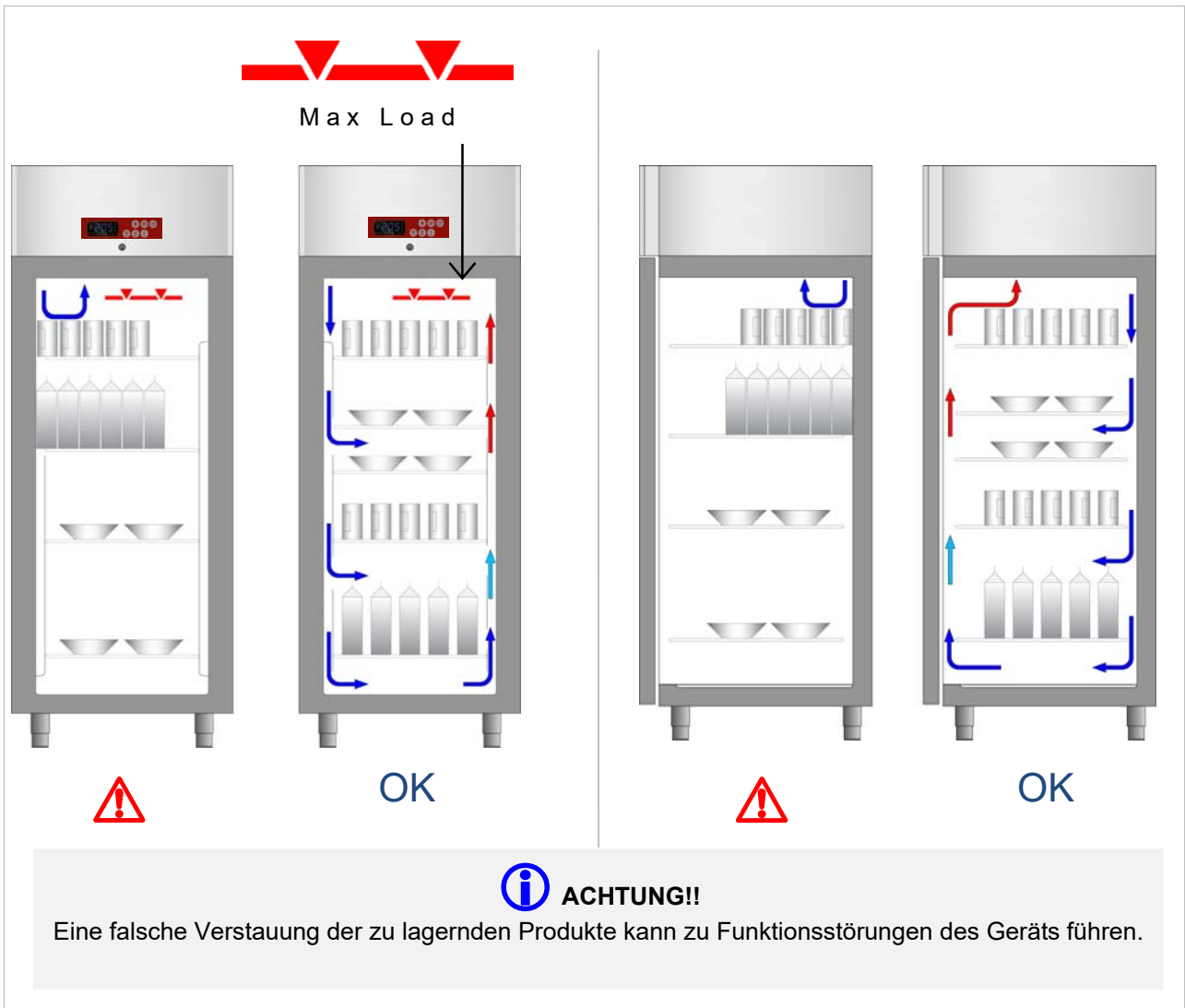
Sekunden die Tasten  und  gedrückt.

 Um einige Parameter wirksam werden zu lassen, muss das Gerät aus- und wieder eingeschaltet werden.

7.4. Tipps zum Gebrauch

Anordnung des Kühlguts

Gefriergut gleichmäßig im inneren der Zelle verteilen (in ausreichendem Abstand von Tür, seitliche Seiten und Rückwand), um eine gute Luft Zirkulation zu ermöglichen.



Längere Nichtbenutzung

Bleibt das Gerät für eine längere Zeit unbenutzt, gehen Sie wie folgt vor:

1. Betätigen Sie den automatischen Trennschalter, um den Anschluss an die Stromversorgung auszuschalten.
2. Reinigen Sie das Gerät und die angrenzenden Bereiche sorgfältig.
3. Tragen Sie auf die Edelstahlflächen einen Film aus Speiseöl auf.
4. Führen Sie alle Wartungsarbeiten durch;
5. Lassen Sie die Türen leicht geöffnet, um die Bildung von Schimmel und/oder unangenehmen Gerüchen zu vermeiden.

Tipps zum normalen Gebrauch

Um einen ordnungsgemäßen Gebrauch des Gerätes zu gewährleisten, sollten Sie folgendes beachten:

- Die Bereiche oberhalb, vor und hinter der Verflüssigungseinheit sollten frei gehalten werden, um die Abführung der Wärme vom Verflüssiger nicht zu beeinträchtigen.
- Halten Sie den vorderen Teil des Verflüssigers stets sauber. Benutzen Sie dazu eine weiche Bürste und möglichst keine harten oder metallischen Werkzeuge, mit denen die Lamellen des Verflüssigers beschädigt werden können.
- Kontrollieren Sie die Ebenheit der Fläche, auf der das Gerät aufgestellt ist.
- Stellen Sie keine flüssigen oder festen Stoffe in den Kühlschrank, wenn deren Temperatur höher als die des Raumes ist. Stellen Sie Produkte erst in den Kühlschrank, wenn dieser die Betriebstemperatur erreicht hat.
- Die gelagerten Waren sollten die Innenwände nicht berühren, da so die Luftzirkulation beeinträchtigt wird und die gleichmäßige Temperaturverteilung im Kühlraum nicht mehr gewährleistet werden kann.
- Vermeiden Sie möglichst ein häufiges und/oder langes Öffnen der Türen.

8. REINIGUNG UND WARTUNG

8.1. Hinweise zu Reinigung und Wartung



Betätigen Sie vor der Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten alle vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen. Trennen Sie insbesondere das Gerät vom Netz und ziehen Sie den Stecker, um das Gerät auszuschalten.



Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur von Erwachsenen durchgeführt werden. Bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

8.2. Ordentliche Wartung

Die ordentliche Wartung besteht in der täglichen Reinigung aller Teile, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen können.

Eine sorgfältige Wartung ermöglicht das Erreichen der besten Leistungen, eine längere Lebensdauer des Geräts und eine Konstanthaltung der Sicherheitsanforderungen.

Keine direkten Wasserstrahlen oder Hochdruckreiniger auf das Gerät richten.

Verwenden Sie zur Reinigung des rostfreien Stahls keine Eisenwolle oder -bürsten, da diese Eisenpartikel zurücklassen können, die durch Oxidation zu Rostbildung führen.

Verwenden Sie zum Entfernen von angetrockneten Rückständen Spateln aus Holz oder Kunststoff oder weiche Scheuerschwämme.

Tragen Sie während Zeiten langer Nichtbenutzung mit einem in Vaselineöl getränkten Lappen auf alle Edelstahlflächen eine Schutzschicht auf und lüften Sie die Räume regelmäßig.



Verwenden Sie keine Reiniger, die gefährliche oder gesundheitsschädliche Stoffe enthalten (Lösungsmittel, Benzin usw.).

8.3. Ordentliche Wartung (350+350)

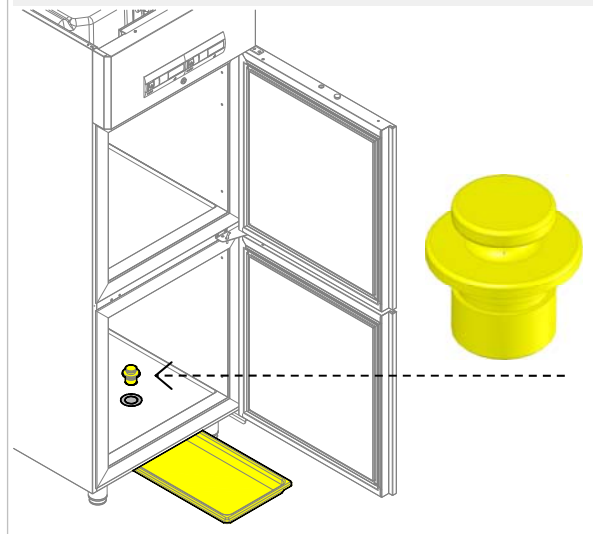
Bei diesen Modellen haben die beiden Zellen ein unterschiedliches Kühl- und Abtausystem.

In der oberen belüfteten Zelle erfolgt das Abtauen automatisch in regelmäßigen Abständen durch Durchleitung von heißem Gas. Das sich bildende Kondenswasser wird in die Wanne unter dem Verdichter geleitet und verdampft. Es ist also kein Eingreifen von Seiten des Benutzers erforderlich. In der unteren unbelüfteten Zelle erfolgt das Abtauen durch Stillstand der Maschine. Die Häufigkeit liegt im Belieben des Benutzers.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Unteren Kühlraum mit dem entsprechenden Schalter ausschalten
2. Alle in der Zelle enthaltenen Produkte herausnehmen
3. Tür solange offen lassen, bis das an den Wänden gebildete Eis geschmolzen ist; eventuell dem Ablösen von den Wänden mit dem mitgelieferten Schaber nachhelfen
4. Die Zelle sorgfältig reinigen und trocknen und den Stöpsel vor der Wiederinbetriebnahme des Geräts wieder einsetzen.

ACHTUNG : Um die Abführung des Wassers vom Boden zu erleichtern, den Stöpsel herausziehen und am Ende des Vorgangs die unter dem Kühlschrank sitzende Auffangwanne ausleeren wie in der Zeichnung angegeben.



8.4. Außergewöhnliche Wartung



Außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von technischem Fachpersonal durchgeführt werden, das mit der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet ist.



Es ist verboten, Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen bei laufender Maschine zu entfernen oder zu manipulieren.



Das Nachfüllen von Kältemittel und das Reparieren von Gaslecks darf nur von Personal

durchgeführt werden, das alle Anforderungen der geltenden Vorschriften des Landes erfüllt, in dem das Gerät eingesetzt wird.



Trennen Sie bei brennbaren Kältemittelgasen, R290, R600a oder anderen Kohlenwasserstoffen die Maschine von der Stromversorgung und reinigen Sie den Kältemittelkreislauf vollständig mit einem Inertgas, bevor Sie schweißen oder andere Arbeiten durchführen, die Flammen oder Funken erfordern.



Beachten Sie bei Kältemittelgasen wie R452A, R134a oder anderen Treibhausgasen die geltenden Vorschriften für den Umgang mit F-Gasen.



Bei Aufdeckung von Gefahrensituationen, wie z. B. Beschädigung und Gefährdung durch scharfkantige Teile, Beschädigung der elektrischen oder thermischen Isolierung, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen oder benutzt werden und muss so schnell wie möglich in Sicherheit gebracht werden, wobei der Zugang zur Umgebung gegebenenfalls verhindert werden muss.



Lassen Sie **regelmäßig** die folgenden Operationen durch spezialisiertes Personal ausführen:

- ❖ Reinigen Sie den Verflüssiger regelmäßig mit geeigneten Werkzeugen (Staubsauger oder weiche Bürsten).
- ❖ Kontrollieren Sie die Dichtigkeit der Türdichtung und tauschen Sie sie nötigenfalls aus.
- ❖ Reinigen Sie regelmäßig die Kondenswasserverdampfungswanne.
- ❖ Überprüfen Sie, ob die elektrischen Leitungen an den Verbindungen lose sind.
- ❖ Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Türheizelements (bei den BT-Modellen).
- ❖ Kontrollieren Sie die Funktion des Telethermostats bzw. Steuerkarte und der Sonden.
- ❖ Prüfung der Elektroanlage auf Funktionsfähigkeit.

8.5. Wartungsintervalle

Um eine konstante Leistungsfähigkeit des Geräts zu gewährleisten, ist es ratsam, die Kontrollen in der in der folgenden Tabelle angegebenen Häufigkeit durchzuführen:

Typ	Beschreibung	Häufigkeit
Ordentliche Reinigung	Allgemeine Reinigung des Geräts und des umgebenden Arbeitsbereichs	täglich
Mechanische Schutzvorrichtungen	Kontrolle des Erhaltungszustandes der äußeren mechanischen Teile; auf Verformung, Lockerung oder Entfernung prüfen	monatlich
Bedienung	überprüfen Sie die Mechanik; überprüfen Sie, dass keine Risse oder Verformungen vorhanden sind; überprüfen Sie den festen Sitz der Schrauben überprüfen Sie den Erhaltungszustand der Aufkleber und Gefahren-/Informationssymbole	jährlich
Struktur der Maschine	Prüfen Sie den festen Sitz der Schrauben, Hauptbefestigungselemente usw.	jährlich
Sicherheitsbeschilderung	Prüfen Sie die Lesbarkeit und den Erhaltungszustand der Beschilderung	jährlich
Elektrischer Schaltschrank	Überprüfung des Erhaltungszustandes der elektrischen Komponenten und der Verdrahtung zwischen der Schalttafel und den elektrischen Komponenten.	jährlich
Anschlusskabel, Stecker und Steckdose	Überprüfen des Erhaltungszustands von Komponenten (ggf. austauschen)	jährlich
Allgemeine Überprüfung des Geräts	Vollständige allgemeine Inspektion des Geräts.	alle 10 Jahre

9. DEFECTE

Die folgenden Informationen dienen der Erkennung und Behebung eventueller

Funktionsstörungen, die während des Betriebs auftreten könnten. Einige dieser Probleme können

vom Benutzer gelöst werden, für alle anderen ist eine genaue Fachkenntnis erforderlich, sie dürfen

daher ausschließlich durch qualifiziertes Personal behoben werden.

Problem	Ursachen	Lösungsmöglichkeiten
Das Kühlaggregat startet nicht	Ende Abtauvorgang	startet erneut nach einer Pause von 3'
	Ausschalten mittels Hauptschalter	wieder eingeschaltet, Neustart nach 3'
	Keine Spannung	Stecker, Steckdosen, Sicherungen und Stromnetz kontrollieren
	Andere Ursachen	 Wenn das Problem weiter besteht, Kundendienst hinzuziehen.
Das Kühlaggregat läuft ununterbrochen, kühlt aber nicht ausreichend	Raum zu warm	Raum lüften
	Verflüssiger verschmutzt	Verflüssiger reinigen
	Ungenügende Dichtigkeit der Türen	Dichtungen kontrollieren
	Ungenügende Kühlgasmenge	 Kundendienst hinzuziehen.
	Heißgasventil teilweise geöffnet	 Kundendienst hinzuziehen.
	Heizelemente ununterbrochen eingeschaltet	Taktgeber überprüfen (nur an Modellen mit elektrischer Abtaufunktion)
	Verflüssigergebläse steht still	 Kundendienst hinzuziehen.
	Verdampfergebläse steht still	 Kundendienst hinzuziehen.
Das Kühlaggregat schaltet nicht ab	Sonde defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
	Telethermostat bzw. Thermostat defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
Eisbildung im Innern des Verdampfers	Abflussrohr verstopft	Sauberkeit des Abflusses kontrollieren und eventuell ab- und wieder anbauen (nur bei unbelüftetem Modell)
	Gerät nicht waagrecht ausgerichtet	Waagerechte Ausrichtung mit Hilfe der Stellfüße wieder herstellen
	Heißgasventil defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
	Heizelemente funktionieren nicht	Abtau-Aktivierung überprüfen (nur an Modellen mit elektrischer Abtaufunktion)
Starke Geräuscentwicklung des Geräts	Andauernde Vibrationen	überprüfen, ob zwischen dem Gerät und anderen Gegenständen Kontakt besteht, sowohl innen als auch außen

9.1. Darstellung der Alarme

Problem		Ursachen	Lösung
AL	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „AL“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus.	Die erfasste Temperatur von der Verdampfersonde liegt über dem festgelegten Wert.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Überprüfen Sie die Arbeitsweise des Verdampfergebläses. ➤ Überprüfen Sie, dass die Anlage entleert ist.
	Alarm hohe Temperatur des Verdampfers		
AH	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „AH“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus.	Die erfasste Temperatur von der Zellen-sonde liegt unter dem festgelegten Wert.	➤ Überprüfen Sie die Zellentemperatur ➤ Überprüfen Sie, dass die Anlage korrekt funktioniert.
	Alarm hohe Temperatur der Zelle		
id	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „id“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus.	Der Eingang des Mikroschalters der Tür bleibt offen.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Überprüfen Sie den Mikroschalter der Tür ➤ Überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung der Tür
	Alarm Eingang Mikroschalter Tür		
PF	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „PF“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus.	Es hat eine Unterbrechung der elektrischen Stromversorgung stattgefunden.	➤ Überprüfen Sie die Elektroanlage.  Um die wiederholte Speicherung der Alarme einer Stromunterbrechung zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie die Stromversorgung abtrennen.
	Alarm Unterbrechung der elektrischen Stromversorgung		
COH	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „COH“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus.	Die von der Zellen-sonde erfasste Temperatur liegt über dem festgelegten Wert.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Raum lüften. ➤ Kondensator reinigen.
	Alarm Temperatur Verflüssiger		
CSd	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „CSd“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus.	Die von der Zellen-sonde erfasste Temperatur liegt über dem festgelegten Wert.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Kondensator reinigen. ➤ Überprüfen Sie, die korrekte Funktion der Verflüssigergebläse überprüfen.
	Alarm Verflüssigergebläse blockiert		

9.2. Beschädigungsanzeigen

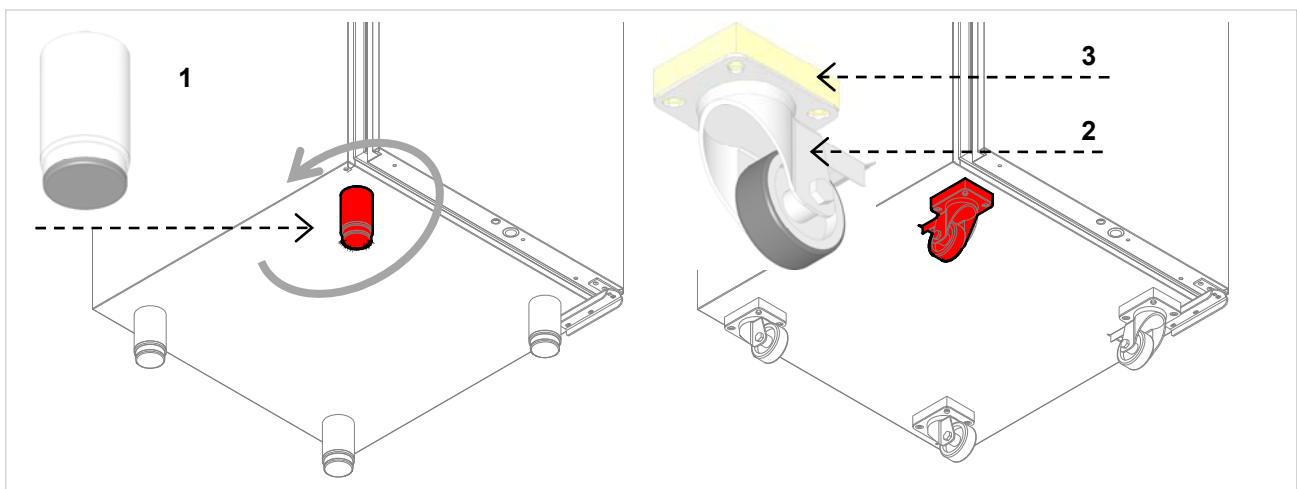
Problem		Ursachen	Lösung
Pr1	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „Pr1“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus.	➤ Sondentyp nicht korrekt. ➤ Sonde beschädigt. ➤ Verbindung Sonde - Elektronikkarte ist nicht korrekt. ➤ Von der Sonde gefühlte Temperatur liegt über den zulässigen Grenzwerten der benutzten Zellensonde.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Überprüfen, dass Zellensonde vom Typ NTC ist. ➤ Einwandfreien Zustand der Zellensonde überprüfen. ➤ Exaktheit der Verbindung Instrument - Sonde überprüfen. ➤ Überprüfen, dass die Temperatur in der Nähe der Sonde nicht über dem zugelassenen Limit liegt.
	Fehler Zellensonde		
Pr2	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „Pr2“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus.		
	Fehler Verdunstersonde		
Pr3	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „Pr3“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus.		
	Fehler Kondesatorsonde		
rtc	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „rtc“	Die Eingabe der korrekten Uhrzeit wurde gelöscht.	➤ Geben Sie den Tag und die Uhrzeit an.
	Uhrzeitfehler		

DE

10. TECHNISCHE ANMERKUNGEN

10.1. Bausatzmontage Zubehörräder

- Füße (1) abschrauben um sie komplett zu entfernen
- Rad (2) befestigen und Sockel (3) am Boden des Kühlschranks mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
- Die Schrauben jedes Rades müssen in die 4 Löcher Ø 6mm eingesetzt werden.



10.2. Reversibilität der Türen

